

Kirche – bunter Regenbogen

„Obwohl der Regenbogen nichts als eine Wolke ist, fängt er doch die Strahlen der Sonne auf und wird sehr schön und sichtbar, ebenso die Kirche“ (Franz von Sales)

Predigt zur Salesnovene 2013 in St. Vitus, Arnzell
Judith Seipel, PA, 21.1.13

Wenn wir heute die Kirche unter dem Blickpunkt des Regenbogens betrachten, dann verwendet Franz von Sales ein altes Bild, das die Verbindung von Gott und Mensch ausdrückt. Mit dem Bild vom Regenbogen will Franz von Sales etwas über die Sichtbarkeit der Kirche deutlich machen. Er geht von einer sichtbaren Kirche aus. Sichtbar in der sichtbaren Gemeinschaft der Christen, sichtbar in Hirten und Dienern, sichtbar im Zeugnis der Heiligen Schrift.

Der Regenbogen ist ein „getreuer Zeuge“. Er ist für Noah das Zeichen der Aussöhnung nach der Sintflut; der Versöhnung zwischen Himmel und Erde und er ist das neue Bundeszeichen zwischen Gott und den Menschen. Ein Bund der von Gott her kommt und allen Menschen geschenkt wird. Gott schließt diesen Bund, der Regenbogen ist das Erinnerungszeichen dafür. „Ebenso ist die Kirche der wahre Zeuge der neuen Versöhnung“. Im Christus-geschehen hat Gott einen neuen Bund geschlossen, der auf dem ersten aufbaut. Auf dem 2. Vatikanischen Konzil wurde es so aufgeschrieben: Die Kirche „glaubt ferner, daß in ihrem Herrn und Meister der Schlüssel, der Mittelpunkt und das Ziel der ganzen Menschheitsgeschichte gegeben ist.“ (GS 10)

Damit der Regenbogen sichtbar wird, braucht es die Sonne, die das Wasser spiegelt. Franz von Sales vergleicht die Kirche selbst auch mit der Sonne. „Sie verschwindet zwar manchmal, aber niemals ganz, sondern nur in irgendeinem Teil der Welt; ebenso ist es mit der Kirche.“ Kirche ist Weltkirche! Weltweit da, so wie wir die Sonne nur zu bestimmten Zeiten sehen können, wissen wir doch dass sie da ist.

Und weitergedacht sehen wir durch die Sonne, die Farben des Regenbogens, die alle unterschiedlich sind und doch immer wieder die gleichen Farben sind. Die Kirche ist auch nicht immer gleich, so wie der Regenbogen unterschiedliche Farben hat. Die Gemeinschaft der Christen scheint immer wieder anders auf und doch ist jeder Teil des Regenbogens. Sie ist eine Gemeinschaft von Menschen, nicht von Engeln. (DASal 10, 289) Sie ist die Heilige Kirche: Heilig von Gott her, auch wenn es einzelne nicht sind. Die Kirche ist Werk Gottes und in Wesen und Vollzug heilig, auch wenn es einige nicht sind. Sie ist heilig, weil sich Christus in ihr darstellt; einzelne Menschen können in ihr zu Sündern werden, sie gehören aber weiter zur Kirche!

Diese soziale Dimension bereitet uns heute einige Schwierigkeiten, wenn wir beispielsweise an die Missbrauchsfälle denken, oder an die Wiederverheiratet-Geschiedenen. Es ist eine Situation aus der

wir nicht aus-können, weil wir durch die Taufe alle dazugehören. Weil wir die Kirche auf für uns schön erleben, etwa in der Gemeinschaft der Ehrenamtlichen, im Gottesdienst in unseren Kirchen, bei der Taufe, Erstkommunion, Firmung oder Hochzeit.

So wie beim Regenbogen immer die gleichen Farben dazugehören, so gehören die Christen durch das Geschenk der Taufe immer dazu. Als Geschenk, ob wir grad wollen oder nicht, ob wir dieses Geschenk lieber zurückgeben möchten oder nicht. Aber all das ist mit Geschenken nicht so einfach. Geschenke sind nicht nur ein Ding, sondern sie haben immer mit dem Schenkenden zu tun. Und das Geschenk der Taufe, der Zugehörigkeit zur Kirche, des Bundes zwischen Gott und den Menschen, kommt vom Schenkenden, von Gott. Das Geschenk ist unser persönlicher Regenbogen der Versöhnung mit Gott.

Wenn wir jetzt Kirche unter ihrer sichtbaren sozialen, gemeinschaftlichen und bunten Form sehen, dann haben wir einen Teil des Regenbogen-Bildes erfasst.

Franz von Sales vergleicht noch weiter: „ebenso ist die Kirche zwar nur eine Gemeinschaft von Menschen, sie empfängt aber den Beistand des Heiligen Geistes und ist sehr schön und vorzüglich.“ Der Regenbogen der Kirche scheint nicht beliebig auf, sondern im Heiligen Geist. Hier wird deutlich, dass die Kirche auch eine geistliche, spirituelle Dimension hat und über einen Verein hinausgeht. Und auch das ist Geschenk: der Beistand, den Jesus versprochen hat. Die Kirche wird auch Tempel des Heiligen Geistes genannt. Der Heilige Geist wohnt im Leib Christi. „Außerdem baut er die Kirche mit dem Wort Gottes, den Sakramenten, den Tugenden und den *Charismen* in der Liebe auf.“ (Kompendium 159)

Von besonderer Intensität wird das Bundeszeichen des Regenbogens im Sakrament der Eucharistie, dann wenn die Kirche den neuen Bund in Christus feiert.